



# **Modulhandbuch**

für den

## **Bachelorstudiengang Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)**

**Abschlussgrad: Bachelor of Sciences (B.Sc.)**

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Hochschule Landshut

im Studienjahr

**WS 2023/2024 und SS 2024**

nach der Studien- und Prüfungsordnung vom 8.8.2023  
gültig ab 1.10.2023

## Inhaltsverzeichnis

1	Pflichtmodule im ersten und zweiten Semester .....	3
1.1	Quantitative Methoden.....	3
1.1.1	WPN101 Wirtschaftsmathematik.....	3
1.1.2	WPN102 Forschungsmethoden .....	5
1.1.3	WPN202 Statistik für Wirtschaftspsychologie .....	7
1.2	Volkswirtschaftslehre .....	9
	WPN211 Volkswirtschaftslehre Makroökonomie .....	9
1.3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	12
	WPN120 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	12
1.4	Rechnungswesen .....	15
1.4.1	WPN121 Externes Rechnungswesen .....	15
1.4.2	WPN222 Kosten- und Leistungsrechnung.....	17
1.5	Psychologische Grundlagen .....	20
1.5.1	WPN141 Allgemeine Psychologie.....	20
1.5.2	WPN142 Einführung in die Wirtschaftspsychologie .....	22
1.5.3	WPN 143 Einführung in die Sozialpsychologie .....	24
1.5.4	WPN243 Einführung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Ökologie ..	26

1 Pflichtmodule im ersten und zweiten Semester

1.1 Quantitative Methoden

1.1.1 WPN101 Wirtschaftsmathematik

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B.Sc.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Wirtschaftsmathematik
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Business Mathematics
<b>Modul Nr.</b>	WPN 101
<b>Modul Gruppe</b>	Quantitative Methoden

<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Maren Martens
<b>Dozent(in)</b>	Markus Schmidtner

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B. Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	7 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Projektarbeit</b>
	5 SWS	5 SWS	-	-	-

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> Keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	Keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	Ja

<p><b>Lernergebnisse/ Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden erkennen die Relevanz von Mathematik für die Wirtschaftswissenschaften und haben den Umgang mit den grundlegenden, wirtschaftsrelevanten mathematischen Methoden erlernt. Sie können diese in ihrem Studium anwenden und sind in der Lage, entsprechende Aufgabenstellungen im Berufsleben zu bearbeiten.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden haben ein breites Verständnis für die wissenschaftlichen Grundlagen wirtschaftlich relevanter mathematischer Anwendungen. Ihr Wissen und Verstehen entsprechen dem Stand der gängigen Fachliteratur und Sie erkennen mathematisch relevante Informationen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Im Rahmen der linearen Algebra, der Integralrechnung sowie der Finanzmathematik können die Studierenden wirtschaftlich relevante Sachverhalte mathematisch formulieren und Lösungsansätze entwickeln. Sie bestimmen für grundlegende Fragestellungen sachlich fundierte Problemlösungen und können ihre Ergebnisse im jeweiligen Kontext korrekt einordnen. Sie können die Mächtigkeit, aber auch die Grenzen mathematischer Modellbildung einschätzen.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mengenlehre</li> <li>• Funktionen einer Variablen:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eigenschaften von Funktionen</li> <li>○ Umkehrfunktionen und Spezielle Funktionen</li> </ul> </li> <li>• Integralrechnung:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Flächenberechnung</li> <li>○ Partielle Integration und Integration durch Substitution</li> </ul> </li> <li>• Lineare Algebra:             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vektor- und Matrixrechnung</li> <li>○ Lineare Gleichungssysteme</li> </ul> </li> <li>• Finanzmathematik</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Beamer mit Laptop, Visualizer, Moodle</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Christiaans, Thomas/Ross, Matthias: Wirtschaftsmathematik für das Bachelor-Studium. Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Auflage. Springer Gabler, Wiesbaden, 2016.</li> <li>• Arrenberg, Jutta: Wirtschaftsmathematik für Bachelor. 3. Auflage. UVK Verlagsgesellschaft mbH, Konstanz und München, 2015.</li> <li>• Stiefl, Jürgen: Wirtschaftsmathematik. Verstehen und anwenden. WILEY-VCH Verlag GmbH &amp; Co. KGaA, Weinheim, 2016.</li> </ul>

### 1.1.2 WPN102 Forschungsmethoden

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)			
<b>Akademischer Grad</b>	B. Sc.			
<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Forschungsmethoden			
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Research Methods			
<b>Modul Nr.</b>	WPN102			
<b>Modul Gruppe</b>				
<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch			
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Robin Hau			
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Robin Hau			
<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr			
<b>Semester</b>	1. Semester			
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester			
<b>Dauer</b>	1 Semester			
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B. Sc. WPN			
<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	40 – 60 Studierende
<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaris-tischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Blended Learning VHB</b>
	4 SWS	4 SWS	-	-
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine			
	<b>Inhaltlich:</b> keine			
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten			
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine			
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja			

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten anderer zu verstehen, kritisch zu bewerten und eigene Arbeiten zu planen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die zentralen Überlegungen der Wissenschaftstheorie und die üblichen Paradigmen der psychologischen Forschung. Sie können die Vorgänge im Wissenschaftsbetrieb und die Konsequenzen daraus beschreiben.</p> <p><u>Können (Wissenschersschließung):</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten zu lesen und inhaltlich zu erfassen. Sie können die Qualität der Arbeiten kritisch bewerten und ihre Bewertung fundiert begründen. Sie können eigene Studien planen. Sie beherrschen das Jargon, das in psychologischen Arbeiten verwendet wird, sowohl passiv als auch aktiv.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnistheorie nach Popper</li> <li>• Induktion / Deduktion</li> <li>• Interaktion Empirie / Theorie</li> </ul> </li> <li>• Studienarten der Psychologie             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitativ</li> <li>• Quantitativ</li> </ul> </li> <li>• Experimentaldesign</li> <li>• Wissenschaftsbetrieb             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Peer-Review</li> <li>• Publikationsprozess</li> <li>• Replikation und Replikationskrise der Psychologie</li> <li>• Lesen wissenschaftlicher Primärliteratur</li> <li>• - Bedeutung statistischer Kenngrößen zur Beschreibung von Stichproben und Populationen</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p>Huber, O. (2019). Das psychologische Experiment: Eine Einführung. Hogrefe AG.</p>

### 1.1.3 WPN202 Statistik für Wirtschaftspsychologie

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B. Sc.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Statistik für Wirtschaftspsychologie
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Statistics for Business Psychology
<b>Modul Nr.</b>	WPN202
<b>Modul Gruppe</b>	

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Robin Hau
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Robin Hau

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	2. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B. Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	7 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	210 Stunden	75 Stunden	135 Stunden	40 - 60 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaris-tischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Blended Learning VHB</b>	<b>Projektarbeit</b>
	6 SWS	6 SWS	-		-

<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> Teilnahme am Kurs Forschungsmethoden
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p><b>Die Studierenden beherrschen den Umgang mit fortgeschrittenen Werkzeugen der induktiven Statistik.</b></p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden können angeben, welches statistische Verfahren sich für welche Arten von Daten anwendbar und sinnvoll ist. Sie können zwischen verschiedenen Arten von Tests unterscheiden und die im jeweiligen Verfahren geprüften Hypothesen wiedergeben.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Datensatz selbständig mit Hilfe einer Tabellenkalkulation oder anderer EDV-Lösung auszuwerten. Dazu wählen sie die angemessenen Verfahren und führen diese durch.</p> <p>Die Studierenden können den Ergebnisteil von psychologischen Studien analysieren, die essentiellen Ergebnisse extrahieren und die Angemessenheit der eingesetzten Verfahren bewerten.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Logik statistischen Testens</li> <li>- Parametrische vs. Non-Parametrische Verfahren</li> <li>- Testverfahren im Ein-Stichproben-Fall</li> <li>- Testverfahren im Zwei-Stichproben-Fall</li> <li>- Testverfahren für verbundene Stichproben</li> <li>- Varianzanalyse</li> <li>- Regressionsanalyse</li> <li>- Effektstärken</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rasch, B., Frieze, M., Hofmann, W., &amp; Naumann, E. (2014). Quantitative Methoden 1. Heidelberg: Springer.</li> <li>• Rasch, B., Frieze, M., Hofmann, W., &amp; Naumann, E. (2014). Quantitative Methoden 2. Heidelberg: Springer.</li> </ul>



## 1.2 Volkswirtschaftslehre

### WPN211 Volkswirtschaftslehre Makroökonomie

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B.Sc.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Volkswirtschaftslehre Makroökonomie
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Economics II Macroeconomics
<b>Modul Nr.</b>	WPN211
<b>Modul Gruppe</b>	Volkswirtschaftslehre

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Christiane Reif
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Christiane Reif

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	2. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.A. BW, B.A. IB, B.A. SB, B. Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 70 - 90 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	4 SWS	-	-	-

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	Keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	Ja

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls verstehen die Studierenden gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und können wirtschaftliche Fundamentaldaten interpretieren. Grundlegende makroökonomische Theorien werden anhand von vereinfachten Modellen und Grafiken analysiert und wirtschaftspolitisch eingeordnet.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende makroökonomische Konzepte wie Bruttoinlandsprodukt (BIP), Inflation, Arbeitslosigkeit und Wirtschaftswachstum verstehen.</li> <li>• Die Rolle der Geldpolitik und Fiskalpolitik in der Wirtschaft erklären.</li> <li>• Verständnis zur Modelldarstellung in der Makroökonomie: IS-LM Modell, AS-AD Modell, allgemeine Wachstumstheorie, offene Volkswirtschaft.</li> </ul> <p><u>Können / Wissenerschließung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliche Daten analysieren und makroökonomische Modelle erstellen, um Wirtschaftstrends zu prognostizieren.</li> <li>• Makroökonomische Theorien auf reale wirtschaftliche Entwicklungen anwenden und deren Auswirkungen analysieren.</li> <li>• Die Fähigkeit zur Interpretation von makroökonomischen Indikatoren und politischen Entscheidungen entwickeln.</li> </ul> <p><u>Lernziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fähigkeit erlangen, die Gesamtwirtschaft und ihre Entwicklungstendenzen zu verstehen und zu bewerten.</li> <li>• Zusammenhänge zwischen geldpolitischen und fiskalpolitischen Maßnahmen und ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft herstellen.</li> <li>• Internationale wirtschaftliche Interdependenzen erkennen und analysieren.</li> <li>• Makroökonomische Theorien und Modelle anwenden.</li> </ul> <p>Erwerb analytischer Fähigkeiten anhand makroökonomischer Fragestellungen</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<p>Dieses Modul ermöglicht den Studierenden, ein breites Verständnis der makroökonomischen Zusammenhänge zu entwickeln. Es werden grundlegende Konzepte und Theorien der Makroökonomie behandelt, um ein tiefes Verständnis der Gesamtwirtschaft und ihrer Funktionsweise zu vermitteln. Studierende werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen makroökonomischer Ereignisse und politischer Maßnahmen auf Arbeitsmarkt, Inflation, Geldpolitik und Wirtschaftswachstum zu analysieren und zu interpretieren.</p>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Beamer mit Laptop, Projektor, Mentimeter, Tafel</p>

<b>Literatur</b>	<b>Pflichtlektüre</b>  Auszug aus dem Jahresgutachten des Sachverständigenrates Wirtschaft (Veröffentlichung 08.11.2023): genauer Abschnitt wird in der Vorlesung bekanntgegeben.  <b>Podcast: Freakonomics</b>  Folge 555: New Technologies Always Scare Us, Is A.I. Any Different?  Folge 519: Has Globalization Failed?  <b>Lehrbücher:</b> Jeweils in der aktuellen Auflage  Blanchard, Olivier / Illing, Gerhard: Makroökonomie, Pearson-Verlag.  Lutz, Arnold: Makroökonomik, Eine Einführung in die Theorie der Güter-, Arbeits- und Finanzmärkte, Mohr Siebeck Verlag.  Mankiw, N. Gregory: Macroeconomics, Worth Publisher.  Sturm, Bodo / Carsten Vogt: Makroökonomik: Eine anwendungsorientierte Einführung, Verlag Kohlhammer.
------------------	--

### 1.3 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

#### WPN120 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B.Sc.
<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Introduction to Business Administration
<b>Modul Nr.</b>	WPN120
<b>Modul Gruppe</b>	

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Bernd Mühlfriedel

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B.Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 90 - 100 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	3 SWS	-	1 SWS	-

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	THE, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Prinzipien und Funktionen und deren Zusammenspiel.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden erkennen und beschreiben grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe, Ansätze und Funktionen erschöpfend und korrekt. Die Studierenden wenden das theoretische Wissen auf einfache betriebswirtschaftliche Probleme an und interpretieren einfache Sachverhalte aus der betriebswirtschaftlichen Praxis korrekt. Sie schätzen die Auswirkungen bestimmter Vorgehensweise korrekt ab und führen einfache Berechnungen zur Entscheidungsunterstützung durch.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Keine, da Einführungsveranstaltung am Anfang des Studiums.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Sachverhalte &amp; Definitionen der BWL</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen: Rechtsformen, Unternehmensstandorte, Zusammenschlüsse</li> <li>• Produkt-/Leistungsangebot &amp; Geschäftsmodell</li> <li>• Primäre Unternehmensfunktionen: Marketing, Vertrieb, Materialwirtschaft und Logistik, Produktion, Finanzwirtschaft</li> <li>• Unterstützende Funktionen: externes und internes Rechnungswesen, Organisation, Human Resource Management, Leadership/Führung</li> <li>• Strategisches Management/Unternehmensführung</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Beamer mit Laptop, Visualizer, Moodle, Lehrvideos, Chats</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<p><u>Basisliteratur:</u></p> <p>Straub, Thomas: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Pearson, 2. Auflage, 2014.</p> <p><u>Zusatzliteratur:</u></p> <p>Osterwalder, Alexander / Pigneur, Yves: Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag, 2011.</p> <p>Ries, Eric: The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, Crown Business, 2011.</p>

	<p>Thommen, Jean-Paul / Achleitner, Ann-Kristin: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Gabler, 8. Auflage, 2017.</p> <p>Wöhe, Günter / Döring, Ulrich: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen, 26. Auflage, 2016.</p> <p>Financial Times: <a href="http://www.ft.com">http://www.ft.com</a> Handelsblatt: <a href="http://www.handelsblatt.com">http://www.handelsblatt.com</a> Wirtschaftswoche: <a href="http://www.wiwo.de">http://www.wiwo.de</a></p>
--	---

## 1.4 Rechnungswesen

### 1.4.1 WPN121 Externes Rechnungswesen

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B.A.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Externes Rechnungswesen
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	External Accounting
<b>Modul Nr.</b>	WPN121
<b>Modul Gruppe</b>	Rechnungswesen

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Tina Krieger
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Tina Krieger

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	3 Gruppen à ca. 100 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	4 SWS	-	-	-

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnis über die gesetzlichen Grundlagen und die Funktionsweisen des externen Rechnungswesens sowie der für die Rechnungslegung bedeutenden Regelungen des Umsatzsteuerrechts und können diese sachverhaltsbezogen anwenden.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden können die Bedeutung und die organisatorische Einbindung des Rechnungswesens innerhalb eines Gesamtunternehmens beschreiben und kritisch abgrenzen. Sie kennen und verstehen die für die Rechnungslegung einschlägigen handels- und umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften. Sie sind mit der Technik der Doppelten Buchhaltung vertraut.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden können laufende Geschäftsvorfälle verbuchen, Abschlussbuchungen durchführen und einfache Jahresabschlüsse aufzustellen. Sie sind in der Lage, die o.g. Normen auf praxisnahe Sachverhalte anzuwenden und ihre Lösung mittels Zitaten zu begründen.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das externe Rechnungswesen</li> <li>• Rechtsgrundlagen und Arbeit mit Gesetzestexten</li> <li>• Grundlagen der Finanzbuchführung und Verbuchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>• Grundlagen der Umsatzsteuer im Zusammenhang mit ihrer Bedeutung für das externe Rechnungswesen</li> <li>• Der handelsrechtliche Jahresabschluss             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufbau</li> <li>○ Ansatz-Ausweis-Bewertung</li> <li>○ Gestaltung</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Beamer Visualizer, Tafel,</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bornhofen/Bornhofen (2022), Buchführung 1-2022, 34. Aufl. Springer Verlag</li> <li>• Bornhofen/Bornhofen (2022), Buchführung 2-2022, 34. Aufl. Springer Verlag</li> <li>• Bornhofen/Bornhofen (2022), Steuerlehre 1-2022, 43. Aufl. Springer Verlag</li> <li>• Meyer / Theile (2022): Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB-Verlag</li> <li>• Gesetzestexte in der jeweils aktuellen Fassung, insbesondere Handelsgesetzbuch (HGB), Einkommensteuergesetz (EStG) und Umsatzsteuergesetz (UStG)</li> <li>• Aktuelle Fachartikel (z.B. über die NWB- und Beck-Datenbank)</li> </ul>



## 1.4.2 WPN222 Kosten- und Leistungsrechnung

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B.Sc.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Kosten- und Leistungsrechnung
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Cost and Performance Accounting
<b>Modul Nr.</b>	WPN222
<b>Modul Gruppe</b>	Rechnungswesen

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Michael Weisensee
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Michael Weisensee

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	2. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.A. BW, B.A. IB, B.A. DPM, B.A. DUG, B.A. SB, B. Sc. WIF, B.Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	2 Gruppen à ca. 100 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaristischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Übung</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	4 SWS	-	-	-

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung verstehen die Studentinnen und Studenten die Funktionen der KLR insbesondere hinsichtlich der Vorbereitung und Überprüfung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen und können wichtige Instrumente zielgerichtet anwenden und einsetzen.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Unterschiede zwischen dem internen und externen Rechnungswesen. Sie sind in der Lage, die Datenflüsse zwischen diesen Rechenwerken zu erläutern. Geschäftsvorfälle können begrifflich eingeordnet und hinsichtlich ihrer Auswirkung auf Bilanz, GuV und Liquiditätsrechnung interpretiert werden. Begriffe der KLR (einschließlich der Bezüge zur VWL, wie Opportunitätskosten und sunk costs) können erläutert werden. Die Absolventinnen und Absolventen können hinsichtlich betrieblicher Zweckmäßigkeit zwischen den unterschiedlichen Verfahren der Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung unterscheiden.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Absolventinnen und Absolventen können vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kostenarten-, Kostenstellenstrukturen sowie Fertigungsverfahren Verrechnungs- und Kalkulationsverfahren durchführen, beurteilen und Vorschläge für Verbesserungen ableiten. Sie sind in der Lage, Ergebnisrechnungen zu analysieren und zu beurteilen, Kostenfunktionen (auch mit Hilfe der linearen Einfachregression) abzuleiten, Gleichungssysteme aufzustellen und mit Hilfe der Cramerschen Regel oder der Invertierung von Matrizen zu lösen, optimale Produktionsprogramme (auch mit Hilfe des Simplex-Algorithmus) zu erstellen. Sie können zwischen kostenbasierten und gewinnmaximierenden Kalkulationsverfahren differenzieren und diese auch anwenden (z. B. praxisorientierte gewinnmaximierende Preiskalkulation mit Hilfe der Preiselastizität). Unbekannte Kalkulationsmethoden können erfasst, umgesetzt und bewertet werden.</p>
---	--

<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• Kostenbegriffe und Kostenfunktionen</li> <li>• Fallbeispiel</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Systeme der Kostenrechnung</li> <li>• Deckungsbeitragsrechnung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolute DB-Rechnung</li> <li>• Relative DB-Rechnung                 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Engpass</li> <li>• Mehrere Engpässe</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Kostenplanung             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Starre Plankostenrechnung</li> <li>• Flexible Plankostenrechnung</li> <li>• Grenzplankostenrechnung</li> </ul> </li> <li>• Grundzüge des Kostenmanagements</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Flipchart, PowerPoint–Präsentation per Beamer, Handout, Overhead–Projektor, Internet-Skripten</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse; Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Friedl, G./Hofman, C./Pedell, B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung; München; Vahlen.</li> <li>• Jórasz, W.: Kosten- und Leistungsrechnung; Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</li> <li>• Olfert, K.: Kostenrechnung; Herne; Kiehl.</li> <li>• Schweitzer, M.; Küpper, H.-U; Friedl, G.; Hofmann, Chr.; Pedell, B.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung; München; Vahlen.</li> <li>• Weber, J./Weißberger, B. E.: Einführung in das Rechnungswesen; Stuttgart; Schäffer-Poeschel.</li> </ul> <p>(jeweils aktuelle Auflage)</p>

## 1.5 Psychologische Grundlagen

### 1.5.1 WPN141 Allgemeine Psychologie

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B. Sc.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Allgemeine Psychologie
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	General Psychology
<b>Modul Nr.</b>	WPN141
<b>Modul Gruppe</b>	

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Robin Hau
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Robin Hau

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	1. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	40 – 60 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaris-tischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Blended Learning VHB</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	4 SWS	-		-

<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Theorien und Befunde der Allgemeinen Psychologie.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Erkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen Psychologie zu reproduzieren.</p> <p>Sie kennen empirische Befunde und erklärende Theorien und sind in der Lage, zwischen beidem zu unterscheiden. Bei Befunden haben sie ein ausreichendes Verständnis von den entscheidenden Eckpunkte der zugrundeliegenden Experimenten, ohne dass sie alle einzelnen Details parat haben. Sie verstehen die innere Logik der vorgestellten Modelle.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden erkennen Sachverhalte, auf die die Erkenntnisse anwendbar sind und sind in der Lage, auf Basis der Modelle plausible Vorhersagen über menschliches Denken, Fühlen und Verhalten zu treffen.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen</li> <li>- Gedächtnis</li> <li>- Wahrnehmung</li> <li>- Aufmerksamkeit</li> <li>- Emotionen</li> <li>- Motivation</li> <li>- Denken</li> <li>- Sprache</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spering, M., &amp; Schmidt, T. (2017). Allgemeine Psychologie kompakt 1. Beltz.</li> <li>• Horstmann, G., &amp; Dreisbach, G. (2017). Allgemeine Psychologie kompakt 2. Beltz.</li> </ul>

### 1.5.2 WPN142 Einführung in die Wirtschaftspsychologie

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)
<b>Akademischer Grad</b>	B. Sc.

<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Einführung in die Wirtschaftspsychologie
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Introduction to Business Psychology
<b>Modul Nr.</b>	WPN142
<b>Modul Gruppe</b>	

<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Robin Hau
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Robin Hau

<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr
<b>Semester</b>	2. Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Sommersemester
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Verwendung des Moduls</b>	B. Sc. WPN

<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	40 – 60 Studierende

<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaris-tischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Blended Learning VHB</b>	<b>Projektarbeit</b>
	4 SWS	4 SWS	-		-

<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine
	<b>Inhaltlich:</b> keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte und Grundlagenfächer der Psychologie.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden können die Inhalte der verschiedenen Unterthemen reproduzieren und in ihre übergeordnete Kontexte einordnen. Sie können ausgewählte „klassische“ Studien der Psychologie zusammenfassen und ihre Bedeutung erklären.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden können für sie neue Studien geschichtlich und thematisch einordnen. Sie erkennen Sachverhalte, auf die sich die Inhalte anwenden lassen, und sind in der Lage, auf Basis ihres erworbenen Wissens Vorhersagen über menschliches Denken, Fühlen und Verhalten zu treffen.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschichte der Psychologie</li> <li>• Themenfelder der Psychologie</li> <li>• Evolutionäre Psychologie             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwicklung von Kooperation</li> <li>○ Geschlechterunterschiede</li> <li>○ Ernährung</li> </ul> </li> <li>• Bewusstsein             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Modelle von Selbst und Bewusstsein</li> <li>○ Befunde</li> </ul> </li> <li>• Entwicklungspsychologie             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theorien der Entwicklungspsychologie</li> <li>○ Entwicklungsstufen</li> <li>○ Kognitive Entwicklung</li> </ul> </li> <li>• Neuropsychologie             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methoden der Neurologischen Forschung</li> <li>○ Gehirnanatomie</li> <li>○ Bildgebende funktionelle Verfahren</li> <li>○ Neuropsychopathologie</li> </ul> </li> <li>• Klinische Psychologie             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Störungsbilder</li> <li>○ Therapieformen</li> <li>○ Therapieforschung</li> </ul> </li> <li>• - Klassische Studien der Psychologie</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerrig, R. J. (2018). Psychologie (21. Auflage). Pearson Deutschland GmbH.</li> <li>• Gallagher, S. P. (2015). Roger R. Hock, Forty Studies that Changed Psychology: Explorations into the history of psychological research (Global Edition).</li> </ul>

### 1.5.3 WPN 143 Einführung in die Sozialpsychologie

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)			
<b>Akademischer Grad</b>	B. Sc.			
<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Einführung in die Sozialpsychologie			
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Introduction to Social Psychology			
<b>Modul Nr.</b>	WPN143			
<b>Modul Gruppe</b>				
<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch			
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Robin Hau			
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Robin Hau			
<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr			
<b>Semester</b>	2. Semester			
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Sommersemester			
<b>Dauer</b>	1 Semester			
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B. Sc. WPN			
<b>Credits nach ECTS</b>	6 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	40 - 60 Studierende
<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaris-tischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Blended Learning VHB</b>
	4 SWS	4 SWS	-	-
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine			
	<b>Inhaltlich:</b>			
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten			
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine			
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja			



<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Theorien und Befunde der Sozialpsychologie.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Erkenntnisse aus den Teilgebieten der Sozialpsychologie zu reproduzieren.</p> <p>Sie kennen empirische Befunde und erklärende Theorien und sind in der Lage, zwischen beidem zu unterscheiden. Bei Befunden haben sie ein ausreichendes Verständnis von den entscheidenden Eckpunkte der zugrundeliegenden Experimenten, ohne dass sie alle einzelnen Details parat haben. Sie verstehen die innere Logik der vorgestellten Modelle.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>Die Studierenden erkennen Sachverhalte, auf die die Erkenntnisse anwendbar sind, und sind in der Lage, auf Basis der Modelle plausible Vorhersagen über menschliches Denken, Fühlen und Verhalten zu treffen.</p>
<p><b>Inhalte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundannahmen und Arbeitsweise der Sozialpsychologie</li> <li>• Gruppenprozesse und soziale Identität</li> <li>• Einstellung und Verhalten</li> <li>• Sozialer Einfluss</li> <li>• Stereotype, Vorurteile und Rassismus</li> <li>• Konsistenztheorien und Kognitive Dissonanz</li> <li>• Prosoziales Verhalten und Hilfeleistung</li> <li>• Aggression</li> <li>• Soziale Dilemmata</li> <li>• Kommunikation</li> <li>• Interkulturelle Psychologie</li> <li>• Persuasion und Manipulation</li> </ul>
<p><b>Medien</b></p>	<p>Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart</p>
<p><b>Literatur</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fischer, P., Jander, K., &amp; Krueger, J. (2018). Sozialpsychologie für Bachelor. Springer.</li> <li>• Cialdini, R. B. (1993). Influence: The Psychology of Persuasion. William Morrow.</li> <li>• Von Thun, F. S. (2013). Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation (Vol. 1). Rowohlt Verlag GmbH.</li> </ul>

### 1.5.4 WPN243 Einführung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Ökologie

<b>Studiengang</b>	Wirtschaftspsychologie & Nachhaltigkeitsmanagement (WPN)			
<b>Akademischer Grad</b>	B. Sc.			
<b>Modulbezeichnung lt. SPO</b>	Einführung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Ökologie			
<b>Modulbezeichnung engl.</b>	Introduction to Scientific Principles of Ecology			
<b>Modul Nr.</b>	WPN243			
<b>Modul Gruppe</b>				
<b>Veranstaltungssprache</b>	deutsch			
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse			
<b>Dozent(in)</b>	Prof. Dr. Diana Hehenberger-Risse			
<b>Studienabschnitt</b>	1. Studienjahr			
<b>Semester</b>	1. Semester			
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	Wintersemester			
<b>Dauer</b>	1 Semester			
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul			
<b>Verwendung des Moduls</b>	B.Sc. WPN			
<b>Credits nach ECTS</b>	5 ECTS			
<b>Arbeitsaufwand (h)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	150 Stunden	60 Stunden	90 Stunden	40 – 60 Studierende
<b>Lehrformen (SWS)</b>	<b>Gesamt</b>	<b>Seminaris-tischer Unterricht</b>	<b>Seminar</b>	<b>Blended Learning VHB</b>
	4 SWS	4 SWS	-	-
<b>Teilnahme-voraussetzungen</b>	<b>Formal:</b> keine			
	<b>Inhaltlich:</b> Zulassungsvoraussetzungen zum Studiengang			
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 60 Minuten			
<b>Prüfungsvorleistung</b>	keine			
<b>Geht in die Endnote ein</b>	ja			

<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p>	<p>Die Studierenden erwerben das Verständnis über grundlegende ökologische Zusammenhänge, Ökosysteme und deren Wechselwirkungen / Auswirkungen durch menschliches Handeln.</p> <p><u>Wissen und Verstehen:</u></p> <p>Sie erwerben das Wissen und das Verständnis, das die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit das tragende Fundament für die menschliche Existenz und menschliches Handeln sind (Retinitätsprinzip). Sie erlernen die Grundlagen der Allgemeinen Ökologie, den Beziehungen des Organismus zur umgebenden Aussenwelt. Weiterhin erwerben Studierende das Verständnis über die wechselseitigen Beziehungen in Ökosystemen, die Wichtigkeit der Biodiversität sowie Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels und deren Schutz. Sie erfahren naturwissenschaftliche Grundlagen und deren Zusammenhänge bei der Nutzung fossiler Energien sowie daraus resultierender Treibhausgasemissionen.</p> <p><u>Können (Wissenserschließung):</u></p> <p>a) Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen</p> <p>Nach der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, relevante Parameter zu definieren und im Hinblick auf nachhaltige energie- / ressourceneffiziente, klimaverträgliche Prozesse anzuwenden. Sie sind in der Lage, schädliche Umweltauswirkungen einzuschätzen und diese zu vermeiden. Sie beherrschen die ökologischen Grundlagen für den späteren Einsatz in Energie-/Umwelt-Managementsystemen/ Audits und CSR-Reporting.</p> <p>b) Kommunikation und Kooperation</p> <p>Die Studierenden lernen, wie sie im Team interdisziplinäre Lösungsansätze für ökologisches Handeln erarbeiten und kommunizieren, um die Nachhaltigkeits-Transformation voranzutreiben.</p> <p>c) Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage einen effizienten, ökologisch verträglichen, und nachhaltigen Ressourceneinsatz zu managen. Weiterhin können sie die ökologischen Grundlagen in Bilanzierungsverfahren und Managementsystemen anwenden:</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Allgemeine Ökologie, ökologische Dimension der Nachhaltigkeit, ökologische Zusammenhänge, Begriffsdefinitionen Ökologie, Ökosystem, ökologischer Rucksack u. a.,</li> <li>• Biodiversität / Artenvielfalt – Artenrückgang und Lösungsansätze,</li> <li>• Gegenmaßnahmen Schädliche Umweltauswirkungen Klimawandel, Umweltverschmutzung, Ressourcenausbeutung und deren Auswirkungen auf die Ökologie</li> <li>• Bedeutung des (Energie-)Effizienzbegriffes und Kenntnis dessen relevanter Widersprüche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Energie-, Umwelt- und THG-Bilanzierung, ökologischer Fußabdruck, Carbon-Footprint</li> <li>• Grundlagen Energie- und Ressourceneffizienz Kreislaufwirtschaft und mögliche Auswirkungen auf die Ökologie</li> <li>• Grundlegende Zusammenhänge von ökologischen, technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten am Projektbeispiel anhand der verwendete Medien sowie in der Strom-/Wärmeerzeugung,</li> </ul>
<b>Medien</b>	Tafel, Pinnwand, Beamer mit Laptop, Flipchart
<b>Literatur</b>	<p>IPCC, 2023: Summary for Policymakers. In: Climate Change 2023: Synthesis Report. Contribution of Working Groups I, II and III to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change [Core Writing Team, H. Lee and J. Romero (eds.)]. IPCC, Geneva, Switzerland, pp. 1-34, doi: 10.59327/IPCC/AR69789291691647.00 URL: <a href="https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC_AR6_SYR_SPM.pdf">https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/downloads/report/IPCC_AR6_SYR_SPM.pdf</a></p> <p>Benoît, Catherine; Norris, Gregory A.; Valdivia, Sonia; Ciroth, Andreas; Moberg, Asa; Bos, Ulrike et al. (2010): The guidelines for social life cycle assessment of products: just in time! In: Int J Life Cycle Assess 15 (2), S. 156–163. DOI: 10.1007/s11367-009-0147-</p> <p>Hehenberger-Risse, D. D. (2013): Nachhaltigkeitsanalyse – Entwicklung verschiedener Nachhaltigkeitsindikatoren zur umwelttechnischen Analyse und Bewertung von Nahwärmeversorgungsnetzen auf Basis regenerativer Energien im Vergleich zu fossilen Energieträgern: URL: <a href="http://opus.uni-lueneburg.de/opus/volltexte/2013/14275/">http://opus.uni-lueneburg.de/opus/volltexte/2013/14275/</a> 27.11.2013 - URN: urn:nbn:de:gbv:luen4-opus-142755.</p> <p>Bundesregierung Deutschland (2018): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie.</p> <p>Aktualisierung 2018 ISO Normenreihe, Gebäudeenergiegesetz, Klimaschutzgesetz</p> <p>Managementreihe Corporate Social Responsibility Schmideter, Rene (Hrsg.). CSR in Süddeutschland. Unternehmerischer Erfolg und Nachhaltigkeit im Einklang. Herzner, Alexander; Schmidpeter, Rene (Hrsg.). Nachhaltigkeitsmanagement für Organisationen. Hehenberger-Risse, Diana. (2022) S. 49-67</p> <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>